

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. IX.

Den 27. Februar 1790.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Am 20. d. früh um 6 Uhr, gesiel es dem Herrscher der Welten das Leben des Allerdurchlauchtigsten, Großmächtigsten Kaisers Joseph II. nach einer langdauernden schmerzhaften Krankheit, in einem Alter von noch nicht vollen 49 Jahren, sanft zu enden. Es war am 23. Vormittags halb 10 Uhr, als ein Courier aus Wien diese Nachricht dem hohen Kurhause Sachsen nach Dresden überbrachte. Durch diesen höchsten Todesfall ist unser Durchl. Kurhaus in tiefe Trauer versetzt worden. — Se. Majestät der Kaiser waren am 13. März 1741 geboren, seit dem 18. August 1765 Kaiser, seit dem 29. Nov. 1780 als leiniger Regent von Ungarn, Böhmen, Oesterreich etc. ward Wittwer den 27. Nov. 1763 von Maria Isabelle, Schwester des Herzogs von Parma, und zum 2tem mal

den 28. May 1767 von Josephe, Tochter Kaiser Karl des VII.

Wir können nicht umhin, der gegenwärtigen Herren Mitglieder des großen Donnerstägigen Predigerkollegiums in Leipzig rühmliche Erwähnung zu thun, welche am 11. Febr. das Andenken unsers verewigten Herrn Rektor M. Kofcs, als eines von 1743 - 47 gewesenen Mitglieds, auf eine sehr solenne Weise in der Paulinerkirche feyerten. Zwey Tage vorher wurden die Ehrenmitglieder des Kollegiums, und namentlich die Herren Lausitzer Studiosi, durch Anschläge am schwarzen Brete und den Kollegien, zu der Gedächtnißfeier eingeladen, welche besagten Tag folgendermaassen vor sich ging. Um 10 Uhr fing sich der Gottesdienst mit dem Gesange: Meine Lebenszeit verstreicht, an; hierauf ward von dem Herrn M. Müller, einem dankbaren Schüler des verewigten

ten